



Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen FORD-Capri.

Wir haben diesen Wagen entwickelt für Leute, die sich einen schnittigen und schnellen Wagen wünschen und gleichzeitig ein wirtschaftliches und geräumiges Auto brauchen.

Damit Sie lange Freude an Ihrem Wagen haben, stehen für Sie in Deutschland über 2000 FORD-Kundendienststellen bereit und fast ebenso viele Werkstätten im europäischen Ausland. Überall finden Sie geschultes Personal für alle notwendigen Arbeiten, die

Ihnen die Fahrfreude — und Ihrem Wagen die Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit erhalten.

Die folgenden Seiten enthalten Tips und Hinweise, wie Ihr Capri behandelt werden möchte. Dazu eine Fülle von technischen Informationen, die Sie interessieren könnten.

Sollten Sie irgendwelche Fragen haben, wird Ihnen Ihr FORD-Händler gern erschöpfende Auskunft geben.

Wir wünschen Ihnen: Gute Fahrt und viel Freude mit Ihrem neuen FORD-Capri.

Ford-Werke

Aktiengesellschaft

Abteilung Kundendienst

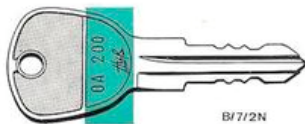
Inhalt TEIL 1

***Schlüssel, Schlösser, Türen**
***Sitze, Sicherheitsgurte**
***Bedienung**
***Instrumente**
***Belüftung, Heizung**
***Fahrbetrieb**
***Automatic Getriebe**
Karosseriepflge
Wartung und Selbsthilfe
Schaltplan
Technische Daten
Hinweise für den Anhängerbetrieb

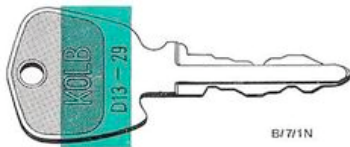
Kontroll- und Inspektionsdienste

Schlüssel, Schlösser, Türen

Schlüssel für Türen, Kofferraumdeckel.



Notieren Sie sich unbedingt Fabrikat und Nummer Ihres Schlüssels, damit Sie bei Verlust schnell Ersatz beschaffen können.



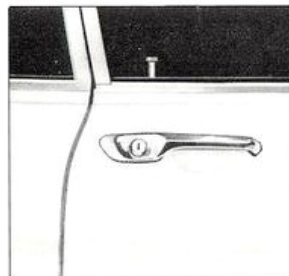
Schlüssel für Lenk-Zünd-Startschloß.

Aufschließen: Schlüssel drehen, bis der Türsicherungsstift die obere Stellung erreicht hat, dann Schloßzylinder hineindrücken, die Tür öffnet sich. Aussteller an den Türscharnieren halten die Tür in weit geöffneter Stellung fest.

Mit dem Türsicherungsstift können die Türen nur von innen, und zwar im geschlossenen Zustand, verriegelt werden (einfach nach unten drücken). Damit ist sichergestellt, daß sich der Fahrer nicht versehentlich aussperren kann.

Um eine verschlossene Tür von innen zu entriegeln, einfach den Türsicherungsstift wieder nach oben ziehen.

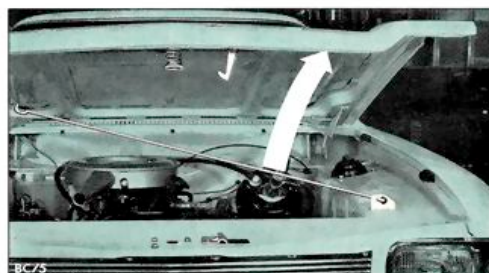
Der Türöffnungshebel ist aus Sicherheitsgründen versenkt. Türöffnungshebel nur leicht herausziehen — die Tür springt sofort auf.



MOTORHAUBEN-VERSCHLUSS

Die Motorhaube wird entriegelt, wenn Sie am Griff rechts unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube springt auf, so daß Sie nun den Sicherheitshaken nach rechts drücken und die Haube vollständig öffnen können.

Haubenstütze aus der Halterung ziehen und in dem Loch der Motorhaube festsetzen.



TANKVERSCHLUSS

Der Tankeinfüllstutzen befindet sich (in Fahrtrichtung gesehen) rechts hinten im Seitenteil.

Zum Öffnen Verschuß nach links drehen.

Der abschließbare Tankverschluß* hat einen eigenen Schlüssel. Zum Aufschließen Schlüssel nach links drehen.



KOFFERRAUM-VERSCHLUSS

Nach Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn springt der Kofferraum auf. Drehfederstäbe halten den Deckel in geöffneter Stellung. Zum Schließen Deckel bis zum Einrasten herunterdrücken, damit ist der Kofferraum verriegelt.

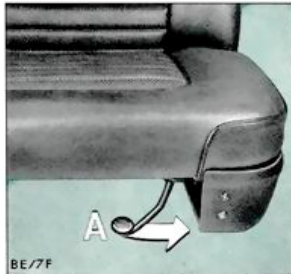


* auf Wunsch

Sitze

HEBEL „A“

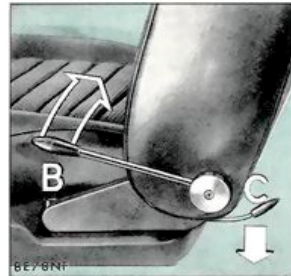
Die Sitze lassen sich nach Betätigen dieses Hebels nach **vorne oder hinten** verstellen. Nach Verstellung Sitz noch etwas bewegen, bis die Mechanik einrastet.



HEBEL „B“

Nach Anheben des Hebels kann die gewünschte Rückenlehnenneigung stufenlos bis zur Ruhelage eingestellt werden.

Ruhesitze*



HEBEL „C“

Hebel betätigen, um die Rückenlehne nach **vorne** zu klappen. Die Verriegelung erfolgt automatisch beim Zurückklappen der Lehne.

* auf Wunsch

HANDRAD „B“

Durch Drehen dieses Rades kann die gewünschte Rückenlehnenneigung im Sitzpositionsbereich eingestellt werden.

Normalsitze



Sicherheitsgurte

Wir empfehlen Ihnen, sich bei der Anbringung der Original-Sicherheitsgurte von Ihrem FORD-Händler beraten zu lassen.

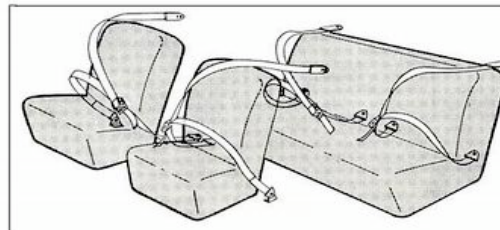
VORDERE SITZE

Für die vorderen Sitze befinden sich Befestigungspunkte für die Sicherheitsgurte jeweils rechts und links unter der Schloßsäule und unterhalb der hinteren Seitenfenster sowie je ein Befestigungspunkt auf dem Tunnel der Kardanwelle.

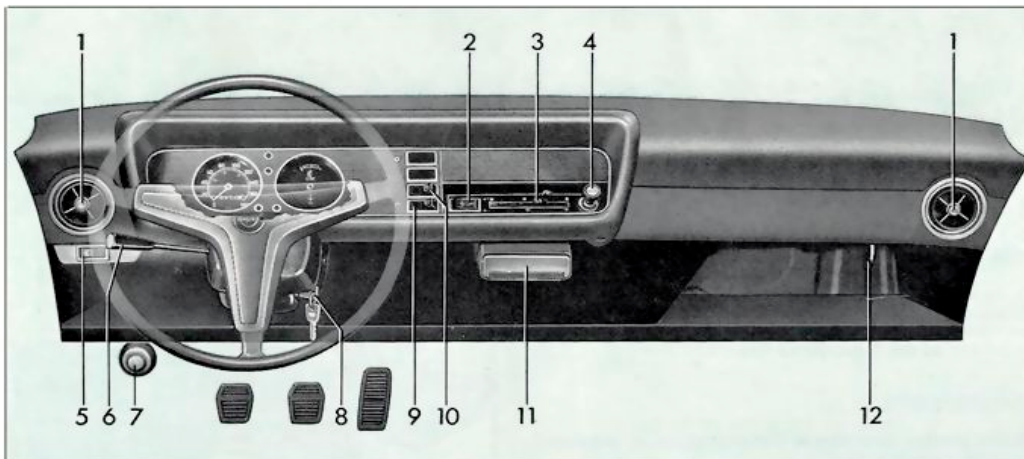
HINTERE SITZE

Für die hinteren Sitze können Sicherheitsgurte an folgenden Punkten angebracht werden:

Rechts und links auf der Kofferraumbrücke und auf dem Radhaus sowie unterhalb der Rückenlehne der Sitzbank (siehe Abbildung).



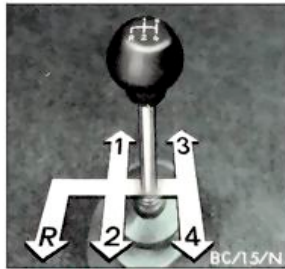
Bedienung



1 = Vario-Air-Düsen
2 = Gebläseschalter
3 = Schalter Heizung — Belüftung
4 = Zigarettenanzünder (ab 1700 GT)

5 = Kippschalter Beleuchtung
6 = Schalter Blinklicht-Fernlicht-Hupe
7 = Scheibenwascher-Fußpumpe
8 = Lenk-Zünd-Startschloß

9 = Kippschalter Scheibenwischer
10 = Kippschalter Instrumenten-Beleuchtung
11 = Ascher
12 = Motorhauben-Entriegelung



SCHALTSCHHEMA

Das Schaltschema zeigt die Lage der einzelnen Gänge.
Zum Einlegen des Rückwärtsganges muß ein stärkerer Federdruck überwunden werden.

SCHALTER BLINKLICHT — FERNLICHT — HUPE



Bei Lenk-Zünd-Startschloß in Stellung „II“:
R = Blinklicht rechts
L = Blinklicht links
H = Hupe
LH = Lichthupe (Lichtsignal)
F = Fernlicht bei eingeschaltetem Scheinwerfer
Die Blinkleuchte schaltet sich automatisch aus, wenn Sie wieder geradeaus lenken.

KIPPSCHALTER BELEUCHTUNG

Der Kippschalter zum Einschalten der Beleuchtung befindet sich links neben dem Kombi-Instrument unterhalb der Vario-Air-Düse. Der Schalter ist zweistufig:

1. Stufe — Begrenzungslicht
2. Stufe — Abblendlicht oder Fernlicht (je nach Stellung des Schalters Blink-Fernlicht!)

KIPPSCHALTER INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Dieser Schalter befindet sich über dem Schalter für die Scheibenwischer. Mit ihm können Sie die Instrumentenbeleuchtung einschalten, jedoch nur, wenn der Kippschalter für die Beleuchtung eingeschaltet ist.

KIPPSCHALTER SCHEIBENWISCHER

Der Kippschalter für die Scheibenwischer ist der unterste Schalter rechts neben dem Kombi-Instrument. Der Schalter hat zwei Schaltstellungen: normal und besonders schnell für extreme Verhältnisse.

WARN-BLINK-ANLAGE

Wurde Ihr Fahrzeug auf Wunsch mit einer Warn-Blink-Anlage ausgerüstet, so ist in der Instrumententafel ein zusätzlicher Schalter eingebaut, mit dem im Falle einer Gefahr oder Panne alle vier Blinkleuchten in Tätigkeit gesetzt werden können. Gleichzeitig leuchtet im Schalter selbst eine Kontroll-Leuchte im Rhythmus auf.

Die Funktion der Warn-Blink-Anlage ist unabhängig von der Stellung des Lenk-Zünd-Startschloßes.

ABBLENDBARER RUCKBLICKSPIEGEL

Wurde Ihr Fahrzeug auf Wunsch mit einem abblendbaren Rückspiegel ausgerüstet, so kann dieser bei Nachtfahrt durch Kippen des Hebels (unterhalb der Einfassung) in Abblendstellung gebracht werden.



ASCHENBECHER

Zum Entleeren vorderen Ascher bis zum Anschlag herausziehen und Sperrfeder drücken.

Die hinteren Ascher sind in die Seitenverkleidungen eingelassen. Zum Gebrauch gegen die rechte Seite der Ascher drücken und diese herauswenken. Die Ascher können in ausgeschwenktem Zustand herausgenommen werden, wenn deren Mittelhalterung nach unten gedrückt wird.

FUSSPUMPE-SCHEIBENWASCHANLAGE

Diese Pumpe liegt links neben dem Kupplungspedal. Der Vorratsbehälter für die Scheibenwaschanlage befindet sich vorne rechts (in Fahrtrichtung) unter der Motorhaube. Näheres siehe „Wartung und Selbsthilfe“, Abschnitt Scheibenwaschanlage.

FUSSBREMSE

Wurde Ihr Fahrzeug mit einem Bremskraftverstärker ausgerüstet, so empfiehlt es sich, die Bremsen in der ersten Zeit mit Vorsicht zu betätigen, besonders bei nasser oder vereister Fahrbahn, bis genügend Erfahrung vorliegt.

Bitte lassen Sie alle Arbeiten an den Bremsen Ihres Fahrzeuges einschließlich einer eventuellen Einstellung des Handbremsseiles ausschließlich in FORD-Werkstätten durchführen.

HANDBREMSE

Wichtig:

Die Hinterrad-Bremsbacken dieses Fahrzeuges werden durch die Betätigung der Handbremse automatisch nachgestellt. Deshalb Handbremse unbedingt von Zeit zu Zeit ziehen!

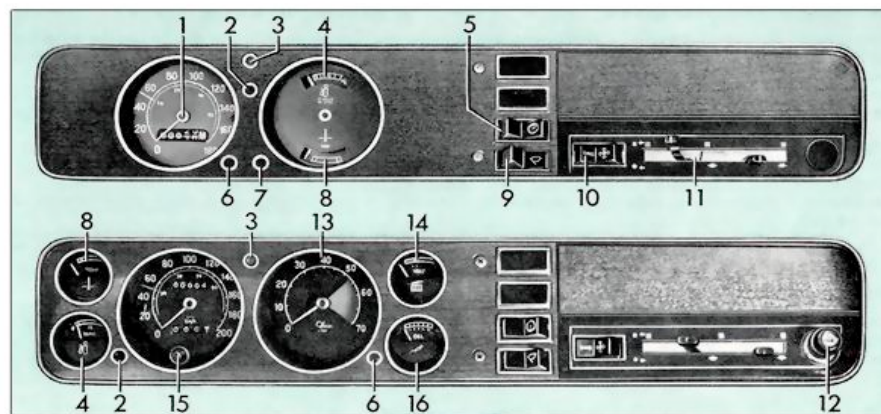
WARNLEUCHTE HANDBREMSE*

Wenn die Zündung eingeschaltet wird und die Handbremse noch gezogen ist, leuchtet diese rote Warnleuchte auf (links neben dem Kippschalter Beleuchtung).

* X-Ausstattung

Instrumente

STANDARD



GT

- 1 = Geschwindigkeitsmesser
- 2 = Fernlicht-Kontroll-Leuchte
- 3 = Blinker-Kontroll-Leuchte
- 4 = Tankanzeige
- 5 = Kippschalter Instrumenten-Beleuchtung

- 6 = Lade-Kontroll-Leuchte
- 7 = Öldruck-Kontroll-Leuchte
- 8 = Temperaturanzeige
- 9 = Scheibenwischer
- 10 = Kippschalter Gebläse
- 11 = Schalter Belüftung Heizung

- 12 = Zigarettenanzünder
- 13 = Drehzahlmesser
- 14 = Batterie-Kontrolle
- 15 = Tageszähler-Rückstellknopf
- 16 = Öldruckanzeige

LADE-KONTROLL-LEUCHTE

Zusammen mit der Oldruck-Kontroll-Leuchte brennt beim Einschalten der Zündung die rote Lade-Kontroll-Leuchte. Sie erlischt nicht gleich bei Leerlaufdrehzahl des Motors, sondern erst bei etwas höherer Motordrehzahl. Bei Fahrzeugen mit Drehstrom-Lichtmaschine erlischt sie sofort nach Anspringen des Motors.

Leuchtet die Lade-Kontroll-Leuchte während der Fahrt auf, so ist das ein Zeichen, daß die Batterie nicht mehr aufgeladen wird. Sie können dann zwar noch weiterfahren, sollten aber möglichst schnell eine FORD-Werkstatt aufsuchen, da sonst die Batterie entleert wird.

BLINKER-KONTROLL-LEUCHTE

Die grüne Blinker-Kontroll-Leuchte brennt im Blink-Rhythmus, sobald der Blinkerschalter betätigt wird. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, wird der Rhythmus wesentlich schneller.

TANKANZEIGE

Bei eingeschalteter Zündung zeigt das Gerät die Höhe des Kraftstoffspiegels im Tank an. Hat der Zeiger das rote Feld erreicht, so ist noch eine Reserve für ca. 30 km Fahrt vorhanden.
Füllmenge: siehe „Technische Daten“.

TEMPERATURANZEIGE

Diese Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei warmer Witterung kann der Zeiger bedenkenlos bis an das rote Feld wandern. Tritt er jedoch **ins rote Feld**, so ist eine Prüfung der Ursache erforderlich. (Eventuell Kühlfüssigkeitsmangel, Kühler außen verschmutzt, Thermostat defekt, Zündeneinstellung falsch.)

OLDRUCK-KONTROLL-LEUCHTE

Die hellorange Kontroll-Leuchte brennt beim Einschalten der Zündung und erlischt, sobald der Motor läuft. Sie haben dann die Gewißheit, daß der Oldruck im Motor in Ordnung ist.

Erlischt die Kontroll-Leuchte nach dem Anlassen nicht, oder leuchtet sie während der Fahrt auf, bitte Motor sofort abstellen, Ölstand kontrollieren! Ist genügend Öl im Motor vorhanden, auf keinen Fall weiterfahren, sondern Motor in einer FORD-Werkstatt untersuchen lassen.

FERNLICHT-KONTROLL-LEUCHTE

Wird das Fernlicht durch Herunterdrücken des Blinkerschalters eingeschaltet, leuchtet die blaue Kontroll-Leuchte auf.

Die GT-Version ist zusätzlich mit nachfolgend beschriebenen Instrumenten ausgerüstet:

DREHZAHLMESSER

Das Instrument zeigt die Motordrehzahl in Umdrehung/Minute an. Die höchstzulässige Dauerdrehzahl ist identisch mit dem Beginn des roten Feldes. Untertouriges Fahren ist ebenso schädlich, wie Überschreitung der zulässigen Drehzahl. Fahren Sie daher möglichst mit Drehzahlen über 1500 U/min.

OLDRUCK-ANZEIGE

Die Höhe des Oldruckes bewegt sich — in Abhängigkeit von Motordrehzahl und Öltemperatur — zwischen 1,0 bis 3,8 kg/cm² bei warmem Motor. Bleibt die Anzeige bei laufendem Motor auf Null, oder fällt sie während der Fahrt auf den Nullpunkt, bitte Motor sofort abstellen, Ölstand kontrollieren!

Ist genügend Öl im Motor, auf keinen Fall weiterfahren, sondern Motor von einer FORD-Werkstatt untersuchen lassen.

BATTERIE-KONTROLLE

Dieses Gerät zeigt die Höhe der Batterie- und Ladespannung an. Die Batteriespannung ist in Ordnung, wenn bei eingeschalteter Zündung und stehendem Motor — ohne eingeschaltete elektr. Verbraucher — der Zeiger im Anfang des grünen Feldes steht. Bleibt der Zeiger im linken roten Feld stehen, bitte Batterie überprüfen lassen.

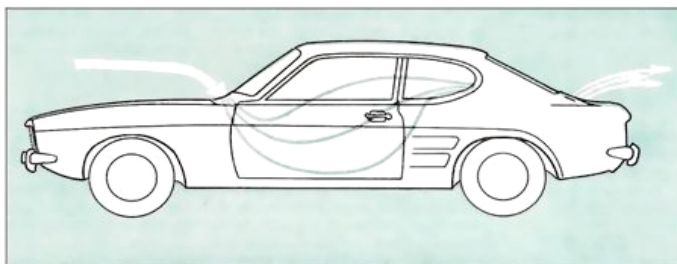
Im Fahrbetrieb muß der Zeiger nach rechts ausschlagen, dabei ist die Größe des Ausschlages abhängig von der Motordrehzahl. Der angezeigte Wert kann fallen, wenn elektr. Verbraucher eingeschaltet werden. Geht der Zeiger ständig über den grünen Bereich hinaus ins rechte rote Feld (zu hohe Ladespannung), Anlage unbedingt von einer FORD-Werkstatt überprüfen lassen.

Belüftung und Heizung

Das Wageninnere kann durch das System der VOLLKREIS-VENTILATION bei geschlossenen Fenstern mit Außenluft versorgt werden. Die Luft tritt durch das Gitter vorne unter der Windschutzscheibe ein und wird zum Heizkörpergehäuse und den beiden Vario-Air-Düsen geleitet.

Die verbrauchte Luft entweicht durch Öffnungen unterhalb der Heckscheibe.

Die aus den Vario-Air-Düsen strömende Luft kann durch Verdrehen des Knopfes in der Mitte dosiert oder abgesperrt werden. Durch Schwenken der Düse selbst kann die ausströmende Luft in jede gewünschte Richtung geleitet werden.



GEBLÄSE TEMPERATUR

schnell langsam warm kalt

gesperrt Scheibe Fußraum

LUFTSTROMRICHTUNG

HEIZUNG

Die Heizung beruht auf dem Prinzip des Wärmetauschers, d. h. die einströmende Außenluft wird durch die heiße Kühlflüssigkeit erwärmt. Die Heizung kann also nur in Funktion treten, wenn der Motor warmgelaufen ist.

Da die Außenluft erst ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit eintritt, muß bei Fahrzeugstillstand oder Langsamfahrt zur Verbesserung der Belüftung bzw. der Heizwirkung das Gebläse eingeschaltet werden.

Der Kippschalter für das Gebläse befindet sich links neben dem Bedienungsschalter für Lüftung und Heizung.

SCHEIBENBESCHLAG ENTFERNEN

Bei beschlagener oder vereister Windschutzscheibe ist es erforderlich, die gesamte verfügbare Luftmenge zur Windschutzscheibe zu leiten; dazu Heizung und Gebläse einschalten.

Achtung: Die Lufteinlaßschlitze vor der Windschutzscheibe müssen schneefrei sein, da sonst die Heizung nicht wirksam ist!

Winterbetrieb

ABSPRÜHEN — UNTERBODENSCHUTZ

Die Fahrzeug-Unterseite muß vor Rostschäden geschützt werden. Besonders im Winter, wenn die Straßen mit Hilfe reiner Auftausalze von Schnee und Eis befreit werden, können durch Spritzwasser beachtliche Korrosionsschäden auftreten.

Ihr FORD ist mit einem Unterbodenschutz versehen. Es empfiehlt sich, denselben von Zeit zu Zeit — und besonders vor Beginn der kalten Jahreszeit — überprüfen und erneuern zu lassen.

Einfaches Absprühen mit ölhaltigen Sprühmitteln bietet keinen nachhaltigen Schutz vor Rostschäden, schadet den am Wagen vorhandenen Gummitteilen und löst außerdem den ursprünglich aufgetragenen Unterbodenschutz auf.

Die FORD-Werkstätten sind unterrichtet, welche Mittel den hohen Anforderungen an einen guten Unterbodenschutz entsprechen.

BATTERIE

Die Batterie-Kapazität läßt bei sinkenden Außentemperaturen nach. Die Batterie bedarf daher im Winter besonderer Pflege. Bei häufigen kurzen Stadtrundfahrten und hohem Strombedarf — bedingt durch das Einschalten der Scheinwerfer etc. — ist es ratsam, die Batterie im Winter in Ihrer FORD-Werkstatt hin und wieder zusätzlich aufladen zu lassen.

ZÜNDKERZEN

Durch zu großen Elektroden-Abstand wird das Anspringen des Motors erschwert. Achten Sie daher darauf, daß der Elektroden-Abstand den Vorschriften entspricht.

(Siehe „Technische Daten“ bzw. den Abschnitt Zündkerzen, Kapitel „Wartung und Selbsthilfe“.)

BREMSEN

Spritz- und Kondenswasser können im Winter in den Bremsstrommeln gefrieren. Es ist daher besser, bei längerem Abstellen des Fahrzeuges auf ebener Strecke nicht die Handbremse anzuziehen, sondern das Fahrzeug durch Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges zu sichern.

TÜRSCHLOSS, TURABDICHTGUMMI

Wenn beim Wagenwaschen Wasser in die Schließ-Zylinder oder auf die Abdichtgummis gelangt, kann der Schließ-Zylinder einfrieren oder die Tür am Abdichtgummi festfrieren. Schließ-Zylinder beim Waschen evtl. abdecken. Ein eingefrorenes Türschloß kann mit einem erwärmten Schlüssel leicht wieder aufgetaut werden.

Einfacher ist es jedoch, wenn Sie „FORD-Entfroster“ verwenden. Dieses Mittel ist so zusammengesetzt, daß die Fettschicht des Schließ-Zylinders nicht angegriffen wird.

Nach dem Einsprühen läßt sich die Tür sehr schnell öffnen.

Um ein Festfrieren und damit Zerstören der Abdichtgummis beim Öffnen der Tür zu vermeiden, empfehlen wir den Abdichtgummi und die Anlagefläche sorgfältig trocken zu wischen. Abdichtgummi anschließend leicht mit einem in Frostschutzmittel getauchten Lappen einreiben.

REIFEN

Abgefahrene Reifenprofile können besonders im Winter zu schwersten Unfällen führen. M+S-Reifen oder M+S-Eisreifen (Spikesbereifung) an allen 4 Rädern sind daher für den Winterbetrieb besonders zu empfehlen.

Siehe auch „REIFEN“ unter **Wartung und Selbsthilfe**.

SCHNEEKETTEN

Auf die serienmäßige Bereifung können Schneeketten montiert werden. Zweckmäßig sind feingliedrige Ketten, die nicht zu stark aufliegen. Beim Befahren längerer schneefreier Strecken sind die Ketten abzunehmen.

Fahrbetrieb

LENK-ZÜND-STARTSCHLOSS



Schlüssel auf 0: Zündung ist ausgeschaltet; Lenkung ist nach Abziehen des Schlüssels und Drehen des Lenkrades verriegelt. Beim Aufschließen aus der „0-Stellung“ Lenkrad etwas bewegen, um die Sperre zu entlasten.

Schlüssel auf I: Die Lenkung ist entriegelt. Zündung bleibt ausgeschaltet; Radio kann in Betrieb gesetzt werden.

Schlüssel auf II: Zündung und Anschlüsse sind für den Fahrbetrieb eingeschaltet.

Schlüssel auf III: Schlüssel gegen leichten Federdruck bis zum Anschlag nach rechts drehen. Solange der Schlüssel am Anschlag festgehalten wird, bleibt der Anlasser eingeschaltet. Losgelassen, geht der Schlüssel von selbst auf Stellung „II“ zurück.

Ihr CAPRI ist mit einer Anlaßsperre ausgerüstet. Sie verhindert eine Betätigung des Anlassers bei laufendem Motor, um Beschädigungen zu vermeiden. Zur Wiederholung des Anlaßvorganges Zündschlüssel erst wieder auf Stellung „I“ drehen.

Anlassen

Vorsicht beim Laufenlassen des Motors in der Garage. Garagentüre offen lassen. Die Auspuffgase enthalten das geruchlose und unsichtbare, aber sehr giftige Kohlenmonoxyd.

ANLASSEN BEI KALTEM MOTOR

Schalthebel in Leerlaufstellung bringen. Zündschlüssel im Lenk-Zünd-Startschloß nach rechts in Stellung „II“ drehen (jetzt brennen die Kontroll-Leuchten für Öl Druck und Lichtmaschine). Gaspedal zweimal durchtreten und langsam loslassen. Durch weiteres Drehen des Schlüssels in Stellung „III“ wird der Anlasser betätigt (höchstens bis zu 10 Sekunden). Nach Anspringen des Motors Zündschlüssel sofort loslassen.

Springt der Motor nur kurzzeitig an und läuft nicht durch, dann Startvorgang wiederholen. Gaspedal durchtreten und langsam loslassen, Anlasser betätigen.



Wird anschließend nicht angefahren, so kann die überhöhte Leerlaufdrehzahl durch leichte Betätigung des Gaspedals abgesenkt werden.

ANLASSEN BEI ÜBERFLUTETEM MOTOR

Nach mehreren Fehlstarts ist der Motor überflutet. Dann einige Augenblicke warten und anschließend mit durchgetretenem Gaspedal starten.



ANLASSEN BEI WARMEM MOTOR

Motor mit halbdgetretenem Gaspedal starten. Der Fuß muß in dieser Stellung bleiben, d. h. es darf auf keinen Fall mit dem Pedal gepumpt werden. Bei sehr heißem Motor ist das Gaspedal voll durchzutreten.



Hinweise für den Fahrbetrieb

Bei Ihrem FORD brauchen Sie keine besonderen Einfahrtvorschriften zu beachten. Einige allgemeingültige Fahrregeln sollten Sie aber in Ihrem eigenen Interesse nicht außer acht lassen:

Fahren Sie während der ersten 2000 km nicht längere Zeit mit gleichbleibender, sondern mit wechselnder Geschwindigkeit. Ihr Wagen läßt sich spielend leicht schalten, fahren Sie deshalb schaltfreudig. Werfen Sie beim Fahren, besonders in der ersten Zeit, ab und zu einen Blick auf den Geschwindigkeitsmesser. Nebenstehende Tabelle zeigt Ihnen, in welchen Geschwindigkeitsbereichen das Hoch- oder Zurückschalten der einzelnen Gänge erfolgen sollte.

Fahren Sie niemals, auch später nicht, Ihren Wagen mit kalter Maschine sofort im oberen Drehzahlbereich (Vollgas). Ist das Kühlmittel-Fernthermometer über das erste Drittel der Anzeige hinaus, so kann der Wagen voll ausgefahren werden.

Die Befolgung dieser Hinweise trägt wesentlich dazu bei, die Leistungsfähigkeit des Motors zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern.

1. Gang	bis 30 km/h
2. Gang	20 bis 50 km/h
3. Gang	30 bis 80 km/h
4. Gang	ab 45 km/h

Automatic-Getriebe

Das automatische Dreigang-Getriebe hat folgende Wahlpositionen:



- P = Parken
- R = Rückwärtsgang
- N = Neutral
- D = 1., 2. und 3. Gang
- 2 = 2. Gang u. 1. Gang
- 1 = 1. Gang

Der seitliche Sperrknopf am Wahlhebel muß nur gedrückt werden, um Schaltfehler zwischen folgenden Positionen zu vermeiden: von P in R, R nach P, D in 2, 2 in 1, N nach R.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Wahlhebelstellung „P“

Wird der Wahlhebel beim Parken in diese Position gebracht, so entspricht das dem Einlegen eines Ganges bei herkömmlichem Getriebe. Getriebe und Hinterräder sind blockiert.

Der Wahlhebel darf nur bei stehendem Fahrzeug in P gelegt werden.

Wahlhebelstellung „R“

Das Einlegen des Wahlhebels in R muß bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

Niemals Wahlhebel in R legen, wenn sich das Fahrzeug noch vorwärts bewegt.

Das Gleiche gilt für die Positionen D, 2 oder 1, wenn das Fahrzeug noch rückwärts läuft.

Wahlhebelstellung „N“

In dieser Stellung werden im Getriebe keine Schaltfunktionen durchgeführt.

Die Stellung N darf nicht während der Fahrt gewählt werden.

Wahlhebelstellung „D“

In dieser Wahlposition fährt das Fahrzeug im ersten Gang an. In Abhängigkeit von der beschleunigten Fahrgeschwindigkeit erfolgt das Hochschalten automatisch in den zweiten und dritten Gang. Das Zurückschalten erfolgt bei verzögerter Fahrgeschwindigkeit ebenfalls automatisch.

TEIL 1 - Bedienungsanleitung Ford Capri I * 1300, 1500, 1700, 2000, 2300 * von 1969

Wählhebelstellung „2“

Wird der Wählhebel in 2 gelegt, fährt das Fahrzeug im ersten Gang an und schaltet in Abhängigkeit von der beschleunigten Fahrgeschwindigkeit in den 2. Gang. Ein weiteres Hochschalten erfolgt nicht.

Achtung: Wählhebel nur bei einer Fahrgeschwindigkeit von unter 90 km/h in 2 legen. Bei über 90 km/h Wählhebel in Stellung D legen.

Wählhebelstellung „1“

In dieser Wahlposition fährt das Fahrzeug im ersten Gang an und bleibt in diesem Gangbereich. Ein automatisches Hochschalten erfolgt nicht.

Achtung: Das Einlegen des Wählhebels in Position 1 darf nur bei Geschwindigkeiten unter 90 km/h erfolgen.

Zwangs-Rückschalten (Kickdown)

Grundsätzlich kann ein Zwangs-Rückschalten nur in Geschwindigkeitsbereichen eingeleitet werden, in denen auch bei Fahrzeugen mit herkömmlichen Getrieben ein Zurückschalten sinnvoll ist, z. B. am Berg, oder um einen Überholvorgang zu beschleunigen. Dieses automatische Zwangs-Rückschalten erfolgt in Stellung D und 2, wenn das Gaspedal über den unteren Anschlag hinaus durchgetreten und festgehalten wird.

FAHREN MIT ANHÄNGER

Das Fahren mit Anhänger ist nur gestattet, wenn das Fahrzeug mit einem Getriebe-Ölkühler ausgestattet ist.

Der Getriebe-Ölkühler kann von jeder FORD-Werkstatt nachträglich eingebaut werden.

ANLASSEN

Eine Startsperrung verhindert das Anlassen des Motors bei eingewähltem Gang. Der Motor kann nur in N- oder P-Position angelassen werden.

Achtung: Bedingt durch die automatische Startvorrichtung, hat ein kalter Motor bis einige Minuten nach dem Anlassen eine stark überhöhte Leerlaufdrehzahl, die das Fahrzeug nach dem Einlegen einer Wahlposition (wie R, D, 2 oder 1) sofort anfahren läßt. Es ist daher erforderlich, in diesem Falle vorher die Hand- oder Fußbremse zu betätigen.

Bei betriebswarmem Motor ist die Kriechwirkung geringer, jedoch muß auch dann, bevor der Wählhebel aus der P- oder N-Stellung genommen wird, die Fußbremse betätigt werden.

FAHREN AUF BERGSTRASSEN

Bei leichten Gefällstrecken oder aufeinander folgenden S-Kurven (Serpentinen) ist es zweckmäßig, den Wählhebel in Position 2 zu legen. Durch die nunmehr einsetzende Motorbremswirkung wird die Fußbremse geschont und das Fahrverhalten günstig beeinflusst.

Bei steilen Gefällstrecken Getriebe auf Position 1 schalten, um eine noch bessere Motorbremswirkung zu erreichen.

Geschieht das Einlegen der Positionen 2 oder 1 während der Fahrt aus der Stellung D (nur unter 90 km/h), so schaltet das Getriebe sofort in den 2. Gang zurück und die Motorbremswirkung wird spürbar.

In Stellung 2 schaltet das Getriebe automatisch in Abhängigkeit der verzögerten Fahrgeschwindigkeit bei ca. 10 km/h in den 1. Gang und bei beschleunigter Fahrgeschwindigkeit in den 2. Gang zurück.

Wurde der Wählhebel in 1 gelegt, bleibt das Getriebe bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h im 2. Gang und schaltet dann automatisch in den 1. Gang.

Jedoch kann der 1. Gang bereits bei einer Geschwindigkeit von ca. 40—30 km/h durch Kickdown eingeschaltet werden. Ist das Getriebe im 1. Gang, erfolgt kein automatisches Hochschalten mehr.

AN- UND ABSCHLEPPEN

(Schleppseil-Befestigung siehe Seite 35)

Der Motor eines mit automatischem Getriebe ausgerüsteten Fahrzeuges kann nicht durch Anschleppen in Betrieb gesetzt werden.

Muß das Fahrzeug abgeschleppt werden, Wählhebel in Position N legen.

Achtung: Das Fahrzeug darf nicht weiter als 20 km abgeschleppt werden. Schleppgeschwindigkeit von 30 bis 40 km keinesfalls überschreiten!

Ist die Entfernung größer als 20 km, Gelenkwelle ausbauen, bzw. Fahrzeug unter der Hinterachse anheben!

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Alle Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie Getriebe-Ölstandskontrolle und Ölnachfüllen nur in einer FORD-Werkstatt durchführen lassen (siehe auch GARANTIEBESTIMMUNGEN).

Das Auto mit eigener Note

Ausgereift bis ins Detail, das ist Ihr FORD. Mit ihm besitzen Sie einen Wagen von besonderem Format. Und wenn Sie die ganz persönliche Note lieben, dann leisten Sie sich Extrawünsche!

FORD erfüllt sie Ihnen.

Spezial-Zubehör für Ihren FORD

Nebelscheinwerfer
Paßform-Gummimatten
Nebel-Schlußleuchte
Kopfstütze (schwarz, grau, rot)
Radiogeräte
Kotflügel-Antenne (versenkbar)
Kofferraumdeckel-Griff

